



Beschlussvorlage

Amt: 502 Gampper	Datum: 05.05.2014	Az.: 452.842	Drucksache Nr.: 118/2014
---------------------	-------------------	--------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	23.06.2014	vorberatend	nichtöffentlich	
Haupt- und Personalausschuss	30.06.2014	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	28.07.2014	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Mehrgenerationenhaus Lahr - Begegnungshaus am Urteilsplatz

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die derzeit bis 31.12.2014 befristete Teilzeitstelle (50 Prozent) Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in für die Weiterführung der generationenorientierten Arbeit im Mehrgenerationenhaus Lahr – Standort Begegnungshaus am Urteilsplatz ab 1.1.2015 für einen weiteren Zeitraum von 3 Jahren zu verlängern. Die Verwaltung wird beauftragt, erneut einen Förderantrag beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu stellen.

Anlage(n):

- Monatsprogramm Juni 2014 - Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle
- Monatsprogramm Juni 2014 - Begegnungshaus am Urteilsplatz

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

Seit Mitte des Jahres 2010 bietet das Begegnungshaus am Urteilsplatz Lahrer Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform der Begegnung und des bürgerschaftlichen Engagements.

Es ist gelungen, eine zentrale Einrichtung in der Kernstadt für Lehrerinnen und Lehrer zu schaffen, die Begegnung suchen, Aktivitäten anbieten oder Angebote wahrnehmen wollen.

Darüber hinaus wurden neue Möglichkeiten der generationenorientierten Begegnung, Bildung und Information geschaffen.

Die Angebote im Begegnungshaus werden in Kooperation mit zahlreichen engagierten Bürger/-innen sowie vielfältigen Lahrer Einrichtungen und Vereinen realisiert und sind dadurch in ein gesamtstädtisches Netz eingebunden.

Toleranz, Wertschätzung und gegenseitige Unterstützung sowie das Miteinander der Generationen und Kulturen prägen die Atmosphäre im Begegnungshaus und die Zusammenarbeit im Team der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Begegnungshauses dienten insbesondere in den Anfängen die konzeptionellen Überlegungen einer Arbeitsgruppe des Frauenbeirats so-wie die vom Gemeinderat verabschiedeten Grundpfeiler der Arbeit von Begegnungshäusern in Lahr als Grundlage.

In Kooperation mit der Bürgerinitiative Begegnungshaus wurde mittlerweile eine Organisationsstruktur geschaffen, die es ermöglicht, die Angebote zu koordinieren und das Begegnungshaus konzeptionell kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Darüber hinaus wurde ein erweiterter Steuerungskreis geschaffen mit haupt- und ehrenamtlichen Vertreter/-innen des Begegnungshauses am Urteilsplatz, des Bürgerzentrums Treffpunkt Stadtmühle sowie der Leitungsebene des Amtes für Soziales, Schulen und Sport, der Volkshochschule und der Mediathek. Insbesondere im Hinblick auf gemeinsame Kooperationen und Synergieeffekte hat sich diese Arbeitsweise bewährt.

Seit 1.1.2012 sind das Begegnungshaus am Urteilsplatz und das Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle als Standorte in das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II des Bundesfamilienministeriums aufgenommen und erhalten bis zum 31.12.2014 jährlich eine Förderung in Höhe von 30.000 €. Der jährliche Zuschussbedarf der Stadt Lahr beträgt für beide Standorte insgesamt 142.550,00 Euro. Für den Bereich Begegnungshaus am Urteilsplatz liegt er bei jährlich ca. 60.650,00 Euro.

Insgesamt sind an beiden Standorten vier hauptamtliche Mitarbeiter/-innen tätig (insgesamt 193 Prozent Stellenumfang).

Mit dem Bundeszuschuss werden insbesondere die Personalstelle (50 Prozent Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in) sowie Projekte, Angebote und Aktivitäten im Begegnungshaus am Urteilsplatz finanziert.

Die Angebote im Begegnungshaus am Urteilsplatz und Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle orientieren sich an den Handlungsschwerpunkten des Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser und wurden jeweils auf der Basis der vor Ort festgestellten Bedarfe entwickelt. Nicht selten sind es die Ehrenamtlichen selbst, die ihre Ideen zum Ausdruck bringen und mit-hilfe der hauptamtlichen Mitarbeiterin realisieren.

1. Bürgerschaftliches Engagement

Insgesamt sind über 150 Bürger/-innen ehrenamtlich in beiden Standorten aktiv. (derzeit 81 Personen im Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle, 71 Personen im Begegnungshaus am Urteilsplatz). In beiden Häusern erfolgt die Zusammenarbeit von Hauptamt und Ehrenamt auf Augenhöhe. Hierfür wurden entsprechende Gremien und Netzwerke eingerichtet, z.B. das Ehrenamtlichen-Vernetzungstreffen, das Steuerungsteam Begegnungshaus, der Stadtmühlenbeirat oder der erweiterte Steuerungskreis Mehrgenerationenhäuser.

Das Begegnungshaus wird gemeinsam mit dem Treffpunkt Stadtmühle zunehmend als zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement von der Bürgerschaft wahrgenommen.

Regelmäßig wenden sich Bürger/-innen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Nationalität an die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen mit dem Wunsch sich bürgerschaftlich zu engagieren und/oder mit konkreten Anregungen und Ideen zur Realisierung neuer Angebote.

Ohne das breite Engagement und die große Unterstützung vieler Lehrer/-innen wäre es nicht möglich, ein so umfangreiches, differenziertes und vielfältiges Programm in der derzeitigen Form anzubieten.

Gleichzeitig ist eine fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen und der Angebote im Hinblick auf Koordination, Organisation, Beratung und Mediation unabdingbar.

Die Wertschätzung für das bürgerschaftliche Engagement hat im Mehrgenerationenhaus Lahr einen besonderen Stellenwert. Im Rahmen von gemeinsamen Feiern, Austauschtreffen sowie gezielten Qualifizierungen und Workshops für Ehrenamtliche kommt diese Wertschätzung zum Ausdruck und bewirkt eine stärkere Identifikation mit der Einrichtung und ihren Werten.

2. Integration und Bildung

Aufgrund der kulturellen Vielfalt in der Lahrer Gesellschaft, mit einem Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund von 40,1 Prozent (Zensus 2011) und der daraus resultierenden Bedarfe im Hinblick auf die Integration und das Miteinanderleben in Lahr, wurden in den vergangenen Jahren vielfältige Angebote im Bereich der Integration und Bildung etabliert. Im Sinne der interkulturellen Öffnung ist es auf diesem Weg gelungen, Lehrer/-innen mit Migrationshintergrund aktiv in das Ehrenamt einzubinden und für eine herausragende Inanspruchnahme der Angebote durch Lehrer/-innen unterschiedlicher Herkunft in der Kernstadt zu erreichen.

Zu nennen sind insbesondere folgende Aktivitäten und Maßnahmen:

- Elternbildungsprojekt „FamTische – Familien im Gespräch“ (in Kooperation mit der Psychologischen Beratungsstelle des Ortenaukreises)
- Ehrenamtlicher Dolmetscherpool
- Angebot „Stark in Deutsch“: Angebot zur spielerischen Förderung von Wahrnehmung, Lesen und Schreiben für Grundschüler/innen
- ABC-Deutsch-Treff: Vorbereitung auf reguläre Integrationskurse
- Allgemeine zweisprachige Sozialberatung (deutsch/kurdisch)
- Sprachcafé – ungezwungen deutsch sprechen und Kontakte knüpfen
- Lehrer Integrationstandem – ehrenamtliche Integrationsbegleitung (in Kooperation mit der VHS Lahr)
- Internationales Café – interkultureller Austausch bei Tee und Gebäck
- Vorleseprojekt in Kitas und Schulen (wird koordiniert über Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle)

3. Haushaltsnahe Dienstleistungen

Um die Familienfreundlichkeit in Lahr zu stärken und Familien gezielt im Alltag zu entlasten, wurden die Angebote in diesem Bereich in Kooperation mit anderen Einrichtungen kontinuierlich ausgebaut:

- Neuausrichtung der „Taschengeldbörse“ (in Kooperation mit der Jugendbegegnungsstätte Schlachthof)
- Aufbau des Babysitterdienstes in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz und der Jugendbegegnungsstätte Schlachthof)
- Programm „Zeit für mich!“: Angebot zur Betreuung von Demenzkranken und Entlastung deren Angehöriger (Koordination über das Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt)

4. Alter und Pflege

Der Bereich „Alter und Pflege“ wird vorwiegend über das Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle koordiniert.

- „Besuchshundeprojekt“ – Besuchsdienst auf 4 Pfoten in Pflegeheimen
- Schulungen für pflegende Angehörige und Programm „Zeit für mich!“ (in Kooperationen mit dem Pflegestützpunkt Lahr und dem Netzwerk Demenz)

- Angebote im Rahmen der Lahrer Pflegewochen (in Kooperationen mit dem Pflege-stützpunkt Lahr und den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Pflege und Versorgung)

Des Weiteren finden weitere vielfältige Aktivitäten im Begegnungshaus statt, wie z.B. der Eltern-Kind-Spieltreff, das Gesundheitsforum oder der Speakers Corner der VHS Lahr.

Das Begegnungshaus beteiligt sich regelmäßig an Veranstaltungen (z.B. Stadtfest oder „Lahrer Frauenwelten“) und stellt darüber hinaus seine Räume für Selbsthilfegruppen oder lokale Initiativen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang besteht auch eine enge Zusammenarbeit mit der Selbsthilfekontaktstelle und der Stelle für bürgerschaftliches Engagement des Ortenaukreis.

Über einen monatlich erscheinenden Flyer sowie die lokale Presse und die Homepage der Stadt Lahr werden die Aktivitäten und Angebote im Begegnungshaus beworben.

Durch die enge Verzahnung der beiden Standorte und das breite Engagement von vielen Bürgerinnen und Bürgern, ist es gelungen, den generationenübergreifenden Ansatz sowie das gemeinschaftliche Leben in Lahr über Alters- und kulturelle Grenzen hinweg nachhaltig zu stärken. Auch im Hinblick auf die Auswirkungen und Herausforderungen des demografischen Wandels, ist mit dem Begegnungshaus ein Ort geschaffen worden, der gemeinsam mit dem Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle dazu beiträgt, die Familienfreundlichkeit in Lahr zu steigern und als fester Bestandteil der kommunalen Infrastruktur Lahr für Menschen unterschiedlichen Alters attraktiv macht. Insbesondere durch die hohe Vernetzungsfunktion, die Niedrigschwelligkeit vieler Angebote und den engen Kontakt zur Lahrer Bürgerschaft und zahlreichen Multiplikator/-innen, gelingt es dem Mehrgenerationenhaus auch Menschen zu erreichen, die ansonsten nicht oder nur schwer erreicht werden.

Die mittelfristigen Überlegungen gehen davon aus, dass das Mehrgenerationenhaus der Kernstadt mit dem Begegnungshaus am Urteilsplatz und dem Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle räumlich zusammengeführt wird. Der Standort Pfluggebäude, evtl. mit Mediathek, wäre eine gute Option. Hieraus würden sich erhebliche gegenseitige Vorteile und Synergieeffekte ergeben.

Um die etablierten Strukturen und die breite Inanspruchnahme des Begegnungshauses als Plattform der Begegnung und des bürgerschaftlichen Engagements in der Kernstadt nicht zu gefährden, ist die hauptamtliche Begleitung im Rahmen einer 50-Prozent-Stelle (Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in) unerlässlich.

Seitens des Bundes besteht der Wille, die Mitfinanzierung der Mehrgenerationenhäuser auch für die Jahre ab 2015 sicherzustellen. Die Stadt Lahr würde sich wiederum an einem entsprechenden Bewerbungsverfahren, sobald die Bekanntgabe erfolgt, beteiligen.

Guido Schöneboom

Günter Evermann

Cornelia Gampper